

AMTSBLATT FÜR DIE STADT FALKENSEE

FALKENSEER STADTSPIEGEL

Amtliche Bekanntmachungen der Stadt Falkensee

28. Jahrgang

Falkensee, 20. Oktober 2018

Nr. 10

Inhaltsverzeichnis

Amtliche Bekanntmachungen

- Überblick der Beschlüsse der 36. Stadtverordnetenversammlung Falkensee (Sitzung vom 26. September 2018) S. I
- Öffentliche Bekanntmachung zum Widerspruchsrecht gegen Datenübermittlungen nach dem Bundesmeldegesetz (BMG) S. III
- Bekanntmachung vom 17. September 2018 bzgl. Ersatzperson für den Seniorenbeirat der Stadt Falkensee S. IV
- Bekanntmachung der Bestätigung des Jahresabschlusses 2014 und der Entlastung des Bürgermeisters S. IV
- Bekanntmachung zur Einleitung des Aufhebungsverfahrens zum Vorhaben- und Erschließungsplan 57 „Oskar-von-Miller-Str. 33“ S. IV

Impressum

Amtsblatt für die Stadt Falkensee, Falkenseer Stadtspiegel

Auflage: 19.580 Exemplare

Herausgeber:

Stadt Falkensee, Falkenhagener Straße 43/49, 14612 Falkensee.
V.i.S.d.P.: Heiko Müller, Bürgermeister, Tel.: 03322 281-0

Herstellung:

Brandenburgische Universitätsdruckerei und Verlagsgesellschaft Potsdam mbH, Karl-Liebknecht-Straße 24 – 25, 14476 Potsdam (Golm), Tel.: 0331 56890, Fax: 0331 568916

Bezugsmöglichkeiten/Vertrieb/Erscheinen:

Das Amtsblatt für die Stadt Falkensee, Falkenseer Stadtspiegel wird einmal im Monat kostenlos an die Haushalte verteilt.

Außerdem liegt es u. a. hier zur Abholung bereit: Rathaus, Falkenhagener Straße 43/49; Bürgeramt, Poststraße 31; Haus am Anger, Falkenhagener Straße 16; „Museum und Galerie Falkensee“, Falkenhagener Straße 77; Stadtbibliothek, Am Gutspark 6; Bürgerservice Landkreis Havelland, Dallgower Straße 9, und Kulturhaus „Johannes R. Becher“, Havelländer Weg 67.

Für weitere Interessenten besteht die Möglichkeit, sich in die Verteilerliste aufnehmen zu lassen. Dazu melden Sie sich bitte im Rathaus Falkensee, Fachbereich Öffentlichkeitsarbeit, Falkenhagener Straße 43/49, Telefon: 03322 281-113, E-Mail: pressestelle@falkensee.de.

Nichtamtliche Bekanntmachungen

- Nachrichten aus Stadt und Rathaus (von Rückseite zu lesen)
 - Programm in der Stadthalle S. V
 - Anmeldetermine der Lernanfänger S. VII
 - Gründerwoche S. VIII
 - Bildergalerien S. X – XI
 - Grundstück zum Verkauf S. XII

Überblick der Beschlüsse der 36. Stadtverordnetenversammlung Falkensee

(Sitzung vom 26. September 2018)

I. Öffentlicher Sitzungsteil:

Beschluss-Nr. 62/36/18:

Die Stadtverordnetenversammlung Falkensee beschließt, folgende acht Mitglieder für den kommunalen Beirat für die Teilhabe von Menschen mit Behinderung in Falkensee für vier Jahre zu benennen:

- Silke Boll
- Martina Dahms
- Angelika Falkner-Musial
- Karin Klemme
- Carola Szymanowicz
- Kirstin Winkler
- Constanze Schwede
- Christine Plörer

Abstimmung: 30 Ja-Stimmen/0 Gegenstimmen/1 Enthaltungen – einstimmig angenommen

Beschluss-Nr. 63/36/18:

Die Stadtverordnetenversammlung Falkensee beschließt über die Bestätigung des Jahresabschlusses 2014 der Stadt Falkensee.

Abstimmung: 26 Ja-Stimmen/0 Gegenstimmen/5 Enthaltungen – einstimmig angenommen

Beschluss-Nr. 64/36/18:

Die Stadtverordnetenversammlung Falkensee beschließt über die uneingeschränkte Entlastung des Bürgermeisters für das Haushaltsjahr 2014.

Abstimmung: 26 Ja-Stimmen/0 Gegenstimmen/4 Enthaltungen – einstimmig angenommen

Beschluss-Nr. 65/36/18:

Die Stadtverordnetenversammlung Falkensee beschließt über die weitere Planung (Leistungsphasen 4 bis 7 gemäß HOAI) zum Bau eines Hallenbades in Falkensee.

Abstimmung: 20 Ja-Stimmen/11 Gegenstimmen/1 Enthaltung – mehrheitlich angenommen

Beschluss-Nr. 66/36/18:

Die Stadtverordnetenversammlung Falkensee beschließt über die Änderung des B-Planes F 25 II „Spandauer Straße West“.

Abstimmung: 29 Ja-Stimmen/0 Gegenstimmen/3 Enthaltungen – einstimmig angenommen

Beschluss-Nr. 67/36/18:

Die Stadtverordnetenversammlung Falkensee beschließt über den Abwägungs- und Satzungsbeschluss zum B-Plan F 42 A „Zentrum Schwarzkopffstraße“.

Abstimmung: 27 Ja-Stimmen/3 Gegenstimmen/2 Enthaltungen – mehrheitlich angenommen

Beschluss-Nr. 68/36/18:

Die Stadtverordnetenversammlung Falkensee beschließt über die Änderung des B-Planes F 2 „Gartenstadt Falkenhöh“.

Abstimmung: 25 Ja-Stimmen/3 Gegenstimmen/4 Enthaltungen – mehrheitlich angenommen

Beschluss-Nr. 69/36/18:

Die Stadtverordnetenversammlung Falkensee beschließt über die Aufhebung und den Auslegungsbeschluss zum VEP 57 „Oskar-von-Miller-Str. 33“.

Abstimmung: 27 Ja-Stimmen/0 Gegenstimmen/5 Enthaltungen – einstimmig angenommen

Beschluss-Nr. 70/36/18:

Die Stadtverordnetenversammlung Falkensee beschließt über die Aufhebung des VEP 6 „Kantstraße 72“.

Abstimmung: 28 Ja-Stimmen/0 Gegenstimmen/4 Enthaltungen – einstimmig angenommen

Beschluss-Nr. 71/36/18:

Die Stadtverordnetenversammlung Falkensee beschließt über den Anliegerstraßenbau Germanenstraße, vom östlichen Sackgassenende bis westlichen Sackgassenende.

Abstimmung: 29 Ja-Stimmen/2 Gegenstimmen/1 Enthaltung – mehrheitlich angenommen

Beschluss-Nr. 72/36/18:

Die Stadtverordnetenversammlung Falkensee beschließt über den Anliegerstraßenbau Wendensteg, von Germanenstraße bis Karl-Liebnecht-Straße.

Abstimmung: 28 Ja-Stimmen/3 Gegenstimmen/1 Enthaltung – mehrheitlich angenommen

Beschluss-Nr. 73/36/18:

Die Stadtverordnetenversammlung Falkensee beschließt über die Neufassung zum Anliegerstraßenbau Lortzingallee, von Haydnallee bis Niederneuendorfer Weg.

Abstimmung: 30 Ja-Stimmen/1 Gegenstimme/1 Enthaltung – mehrheitlich angenommen

Beschluss-Nr. 74/36/18:

Die Stadtverordnetenversammlung Falkensee beschließt über die Beitragserhebung im Rahmen der Kostenspaltung für die Lortzingallee, von Haydnallee bis Niederneuendorfer Weg.

Abstimmung: 31 Ja-Stimmen/1 Gegenstimme/0 Enthaltungen – mehrheitlich angenommen

Beschluss-Nr. 75/36/18:

Die Stadtverordnetenversammlung Falkensee beschließt über die bauliche Umsetzung der DS 7431 (Beschluss-Nr. 73/36/18) bzgl. Gehweg.

Abstimmung: 32 Ja-Stimmen/0 Gegenstimmen/0 Enthaltungen – einstimmig angenommen

Beschluss-Nr. 76/36/18:

Die Stadtverordnetenversammlung Falkensee beschließt über die Neufassung zum Anliegerstraßenbau Wagnerallee, von Beethovenallee bis Niederneuendorfer Weg.

Abstimmung: 29 Ja-Stimmen/3 Gegenstimmen/0 Enthaltungen – mehrheitlich angenommen

Beschluss-Nr. 77/36/18:

Die Stadtverordnetenversammlung Falkensee beschließt über die Beitragserhebung im Rahmen der Kostenspaltung für die Wagnerallee von Beethovenallee bis Niederneuendorfer Weg.

Abstimmung: 30 Ja-Stimmen/2 Gegenstimmen/0 Enthaltungen – mehrheitlich angenommen

Beschluss-Nr. 78/36/18:

Die Stadtverordnetenversammlung Falkensee beschließt über die bauliche Umsetzung der DS 7433 (Beschluss-Nr. 76/36/18) bzgl. Gehweg.

Abstimmung: 32 Ja-Stimmen/0 Gegenstimmen/0 Enthaltungen – einstimmig angenommen

Beschluss-Nr. 79/36/18:

Die Stadtverordnetenversammlung Falkensee beschließt über die Neufassung zum Anliegerstraßenbau Mozartallee, von Beethovenallee bis Niederneuendorfer Weg.

Abstimmung: 29 Ja-Stimmen/3 Gegenstimmen/0 Enthaltungen – mehrheitlich angenommen

Beschluss-Nr. 80/36/18:

Die Stadtverordnetenversammlung Falkensee beschließt über die Beitragserhebung im Rahmen der Kostenspaltung für die Mozartallee von Beethovenallee bis Niederneuendorfer Weg.

Abstimmung: 29 Ja-Stimmen/3 Gegenstimmen/0 Enthaltungen – mehrheitlich angenommen

Beschluss-Nr. 81/36/18:

Die Stadtverordnetenversammlung Falkensee beschließt über die bauliche Umsetzung der DS 7435 (Beschluss-Nr. 79/36/18) bzgl. Gehweg.

Abstimmung: 32 Ja-Stimmen/0 Gegenstimmen/0 Enthaltungen – einstimmig angenommen

Beschluss-Nr. 82/36/18:

Die Stadtverordnetenversammlung Falkensee beschließt über den Antrag der SPD-Fraktion zur Planung der Karl-Marx-Straße – Havelländer Weg zwischen Friedrich-Engels-Allee und Falkenseer Straße (L 20 nach Schönwalde) als Hauptverkehrsstraße.

Abstimmung: 31 Ja-Stimmen/0 Gegenstimmen/1 Enthaltung – einstimmig angenommen

II. Nichtöffentlicher Sitzungsteil:

Beschluss-Nr. 83/36/18:

Die Stadtverordnetenversammlung Falkensee beschließt über den Vorschlag zur Wahl der Prüfungsgesellschaft für den Jahresabschluss 2018 des Eigenbetriebes Abwasserbeseitigung der Stadt Falkensee.

Abstimmung: 31 Ja-Stimmen/1 Gegenstimme/0 Enthaltungen – mehrheitlich angenommen

Beschluss-Nr. 84/36/18:

Die Stadtverordnetenversammlung Falkensee beschließt über den städtebaulichen Vertrag – B-Plan F 42 A „Schwartzkopffstraße“.

Abstimmung: 26 Ja-Stimmen/0 Gegenstimmen/6 Enthaltungen – einstimmig angenommen

Beschluss-Nr. 85/36/18:

Die Stadtverordnetenversammlung Falkensee beschließt über die Verlängerung des Vertrages zum Veranstaltungsmanagement Stadthalle Falkensee.

Abstimmung: 26 Ja-Stimmen/0 Gegenstimmen/6 Enthaltungen – einstimmig angenommen

Beschluss-Nr. 86/36/18:

Die Stadtverordnetenversammlung Falkensee beschließt über die Ermächtigung zum Abschluss eines Grundstücksvertrages für die Verkehrsfläche Potsdamer Straße 4 (Vorkaufsrecht nach BauGB).

Abstimmung: 32 Ja-Stimmen/0 Gegenstimmen/0 Enthaltungen – einstimmig angenommen

Beschluss-Nr. 87/36/18:

Die Stadtverordnetenversammlung Falkensee beschließt über den Antrag der Fraktionen von FDP, DIE LINKE, SPD und GRÜNE/ABÜ zur Wegbenennung im Geschichtspark sowie im Baugebiet Akazienhof.

Abstimmung: 24 Ja-Stimmen/1 Gegenstimme/7 Enthaltungen – mehrheitlich angenommen

Öffentliche Bekanntmachung zum Widerspruchsrecht gegen Datenübermittlungen nach dem Bundesmeldegesetz (BMG)

Nach dem BMG ist die Meldebehörde der Stadt Falkensee zur Übermittlung personenbezogener Daten an andere Stellen verpflichtet.

Es besteht die Möglichkeit, in bestimmten Fällen der Weitergabe persönlicher Daten zu widersprechen.

Die Einrichtung von Übermittlungssperren kann schriftlich oder persönlich bei der Meldebehörde kostenfrei beantragt werden. Der Antrag bedarf keiner Begründung, ist von keinen Voraussetzungen abhängig und gilt bis zum schriftlichen bzw. persönlichen Widerruf.

Folgenden Datenübermittlungen können Sie widersprechen:

Übermittlung an das Bundesamt für das Personalmanagement der Bundeswehr

Damit das Bundesamt für das Personalmanagement der Bundeswehr über den freiwilligen Wehrdienst informieren kann, übermittelt die Meldebehörde jährlich zum 31. März Daten von Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit, die im nächsten Jahr volljährig werden (§ 36 Abs. 2 BMG).

Übermittlung an öffentlich-rechtliche Religionsgesellschaften

Die Meldebehörde darf an öffentlich-rechtliche Religionsgesellschaften die Daten ihrer Mitglieder übermitteln. Von Familienangehörigen eines Kirchenmitglieds, die nicht derselben oder keiner öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören, kann die Meldebehörde einige Grunddaten übermitteln. Familienangehörige sind hier die Ehepartner, minderjährige Kinder und die Eltern von minderjährigen Kindern.

Soweit die Daten für Zwecke des Steuererhebungsrechts der jeweiligen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft übermittelt werden, gilt dieses Widerspruchsrecht nicht (§ 42 BMG).

Übermittlung an Parteien, Wählergruppen oder Träger von Wahlvorschlägen

In Zusammenhang mit Wahlen oder Abstimmungen dürfen im Zeitraum von sechs Monaten vor Wahlen

und Abstimmungen auf staatlicher und kommunaler Ebene auf Antrag Auskünfte über Wahlberechtigte (nach dem Lebensalter zusammengesetzte Zielgruppen) erteilt werden. Die Daten sind spätestens einen Monat nach der Wahl oder Abstimmung zu löschen oder zu vernichten (§ 50 Abs. 1 und 5 BMG).

Übermittlung an Mandatsträger, Presse und Rundfunk

Die Meldebehörde übermittelt auf Anfrage Auskünfte aus dem Melderegister über Alters- und Ehejubiläen. Altersjubiläen sind der 70. Geburtstag, jeder fünfte weitere Geburtstag und ab dem 100. Geburtstag jeder folgende Geburtstag. Ehejubiläen sind das 50. und jedes folgende Ehejubiläum (§ 50 Abs. 2 und 5 BMG).

Übermittlung an Adressbuchverlage

Auf Antrag darf die Meldebehörde Auskünfte über Daten von Einwohnern, die mindestens 18 Jahre alt sind, an Adressbuchverlage übermitteln. Die Daten dürfen nur für die Herausgabe von Adressenverzeichnissen in Buchform verwendet werden (§ 50 Abs. 3 und 5 BMG).

Ein Antragsformular auf Einrichtung von Übermittlungssperren steht im Internet unter www.falkensee.de zur Verfügung.

Für Fragen zum Thema Übermittlungssperren oder zur persönlichen Beantragung stehen Ihnen die Angestellten der Meldebehörde im Bürgeramt der Stadt Falkensee in der Poststraße 31 zur Verfügung.

Öffnungszeiten Meldebehörde:

Montag, Dienstag, Donnerstag: 9 – 18 Uhr

Mittwoch, Freitag: 9 – 13 Uhr

Am 2. Samstag im Monat von 9 – 12 Uhr

Falkensee, 20. Oktober 2018

Heiko Müller
Bürgermeister

Bekanntmachung vom 17. September 2018

Ersatzperson für den Seniorenbeirat der Stadt Falkensee

Gemäß § 4 a Absatz 3 der Hauptsatzung der Stadt Falkensee wurden die Mitglieder des Seniorenbeirates der Stadt Falkensee am 5. Juli 2017 (Beschlussnummer 75/28/17) und die Ersatzmitglieder (Nachrücker) am 27. September 2017 (Beschlussnummer 80/29/17) gewählt.

Herr Johannes Walther legte sein Mandat im Seniorenbeirat der Stadt Falkensee mit Schreiben vom 15. Juni 2018 nieder.

Gemäß Beschluss 80/29/17 der Stadtverordnetenversammlung Falkensee war Dr. Reinhard Gölthenboth die nächste zu berücksichtigende Ersatzperson. Herr Dr. Gölthenboth hat seine Mitgliedschaft im Seniorenbeirat mit Schreiben vom 25. Juni 2018 durch schriftliche Erklärung abgelehnt und scheidet somit als Ersatzperson aus.

Gemäß Beschluss 80/29/17 der Stadtverordnetenversammlung Falkensee war Renate Thiemann die nächste zu berücksichtigende Ersatzperson.

Frau Thiemann hat ihre Mitgliedschaft im Seniorenbeirat mit Schreiben vom 6. Juli 2018 durch schriftliche Erklärung abgelehnt und scheidet somit als Ersatzperson aus.

Gemäß Beschluss 80/29/17 der Stadtverordnetenversammlung Falkensee war Klaus Dieter Fähling die nächste zu berücksichtigende Ersatzperson.

Herr Fähling hat innerhalb der Wochenfrist keine Erklärung zur Annahme der Wahl abgegeben. In Anlehnung an § 51 Abs. 1 Satz 2 Kommunalwahlgesetz Brandenburg gilt das Amt somit als angenommen.

Heiko Müller
Bürgermeister

Bekanntmachung der Bestätigung des Jahresabschlusses 2014 und der Entlastung des Bürgermeisters

Am 26. September 2018 fasste die Stadtverordnetenversammlung folgende Beschlüsse:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Aufgrund des von der Rechnungs- und Gemeindeprüfung vorgelegten Schlussberichtes vom 21. August 2018 über die Prüfung des Jahresabschlusses 2014 der Stadt Falkensee wird der Jahresabschluss 2014 bestätigt (Beschluss-Nr. 63/36/18).

Durch einen gesonderten Beschluss (Beschluss-Nr. 64/36/18) wurde dem Bürgermeister der Stadt Falkensee die uneingeschränkte Entlastung für das Haushaltsjahr 2014 erteilt.

Es wird darauf hingewiesen, dass jeder Einsicht in den Jahresabschluss und seine Anlagen nehmen kann. Der Jahresabschluss liegt zur Einsichtnahme in der Finanz-

verwaltung der Stadt Falkensee, Falkenhagener Straße 43/49, Fachbereich Rechnungswesen, Gebäude C, Zimmer 10 jeweils zu den **Sprechzeiten** aus.

Die **Sprechzeiten** sind:

dienstags	von 13 Uhr bis 18 Uhr
mittwochs	von 9 Uhr bis 12 Uhr sowie
donnerstags	von 13 Uhr bis 16 Uhr

beschlossen:

gez. Barbara Richstein
Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung

Bekanntmachung zur Einleitung des Aufhebungsverfahrens zum Vorhaben- und Erschließungsplan 57 „Oskar-von-Miller-Str. 33“

Die Stadtverordnetenversammlung hat in ihrer Sitzung am 26. September 2018 beschlossen, das Aufhebungsverfahren zum Vorhaben- und Erschließungsplan 57 „Oskar-von-Miller-Str. 33“ einzuleiten (Beschluss-Nr.: 69/36/18). Das Aufhebungsverfahren wird gemäß § 1 Abs. 8 BauGB i. V. m. § 13 BauGB im vereinfachten Verfahren durchgeführt.

Falkensee, 20. Oktober 2018

gez. Heiko Müller
Bürgermeister



– Ende der amtlichen Bekanntmachungen –

NACHRICHTEN AUS STADT UND RATHAUS

FALKENSEER STADTSPIEGEL

Falkensee, 20. Oktober 2018

STADTHALLE FALKENSEE



Advent mit dem Brandenburgischen Konzertorchester



In diesem Jahr möchte das Orchester seine Gäste in der Stadthalle mit einem besonderen „Weihnachtskonzert“ auf die Festtage einstimmen. Am **Mittwoch, 5. Dezember** um 16 Uhr gastiert das Ensemble mit gefühlvoller Musik und den glanzvollen Stimmen der Sopranistin Julie Wyma und des Tenors Christoph Schröter. Zu hören sind an diesem Abend eine erlesene Auswahl feierlicher Kompositionen von Johann Sebastian Bach, Georg Friedrich Händel, Wolfgang Amadeus Mozart und Adolphe Adam. Dazu erklingen Ausschnitte aus berühmten „Weihnachtskonzerten“ von Johann David Heinichen, Francesco Manfredini und Arcangelo Corelli. Weihnachtszeit ist aber auch Geschichtenzeit. Mal fröhlich beschwingt, mal märchenhaft verträumt umrahmen kurze Rezitationen von Gedichten und Geschichten rund um diese besinnliche Zeit des Jahres das Konzerterlebnis.

hann Sebastian Bach, Georg Friedrich Händel, Wolfgang Amadeus Mozart und Adolphe Adam. Dazu erklingen Ausschnitte aus berühmten „Weihnachtskonzerten“ von Johann David Heinichen, Francesco Manfredini und Arcangelo Corelli. Weihnachtszeit ist aber auch Geschichtenzeit. Mal fröhlich beschwingt, mal märchenhaft verträumt umrahmen kurze Rezitationen von Gedichten und Geschichten rund um diese besinnliche Zeit des Jahres das Konzerterlebnis.

Faszinierende Spinnen- und Reptilienausstellung

Am **Samstag, 20. Oktober und Sonntag, 21. Oktober** werden in der Stadthalle seltene Gäste erwartet: Eine Spinnen- und Reptilienausstellung zeigt über 270 Tiere von Spinnen über Reptilien, Amphibien und Insekten. 111 verschiedene Arten sind in Terrarien zu bestaunen, darunter auch einige der größten Reptilienarten weltweit wie beispielsweise die größte Würgeschlangenart, die Netzpython, und auch die Sporn- und Pantherschildkröten. Auf anschauliche Weise soll den Besucherinnen und Besuchern viel Wissen und Einblick in diese wundersame Tierwelt vermittelt werden. Fragen sind willkommen und werden durch die Pfleger gerne beantwortet. Zudem geben auch Schautafeln eindrückliche Hintergrundinformationen zu den in Deutschland wenig bekannten Tieren. Die Ausstellung ist an den beiden Tagen von 11 bis 18 Uhr geöffnet.



Electronic Winter Circus

Freunde der elektronischen Tanzmusik kommen am **Samstag, 17. November** voll auf ihre Kosten. Ein hochkarätiges Line-Up, u. a. mit Alfred Heinrichs, Vanessa Sukowski und Kollektiv KlangGut verspricht an diesem Abend auf zwei Floors jede Menge tanzbarer Beats bis in den Morgengrauen. Los geht's ab 22 Uhr.

Veranstaltungsvorschau

Samstag, 20. Oktober, 11 bis 18 Uhr
Spinnen- und Reptilienausstellung
Veranstalter: Fam. Hain

Sonntag, 21. Oktober, 11 bis 18 Uhr
Spinnen- und Reptilienausstellung
Veranstalter: Fam. Hain

Freitag, 26. Oktober, 21 Uhr
Besuch aus den USA – Terence Hansen Live im Foyer
Veranstalter: FKS-Events

Samstag, 27. Oktober, 15 Uhr
Konzert des Landesjugendblasorchesters Brandenburg
Veranstalter: Musik- und Kunstschule Havelland

Freitag, 2. November, 20 Uhr
REMODE – Tribute to Depeche Mode
Veranstalter: FKS-Events

Samstag, 3. November, 20 Uhr
Red-Light-Festival
Veranstalter: FKS-Events

Freitag, 9. November, 20 Uhr
Live im Foyer – TB-Session Band spielt Eric Clapton Tribute + Florian Lohoff Band
Veranstalter: FKS-Events

Samstag, 10. November, 20 Uhr
2. Vereins- und Sportlerball
Veranstalter: Aktiv Sport Falkensee

Dienstag, 13. November, 17 Uhr
Gründertag
Veranstalter: Regionaler Lotsendienst des Landkreises Havelland und Stadt Falkensee

Samstag, 17. November, 22 Uhr
Electronic Winter Circus
Veranstalter: FKS-Events

Freitag, 30. November, 20 Uhr
Music-Quiz-Night
Veranstalter: FKS-Events

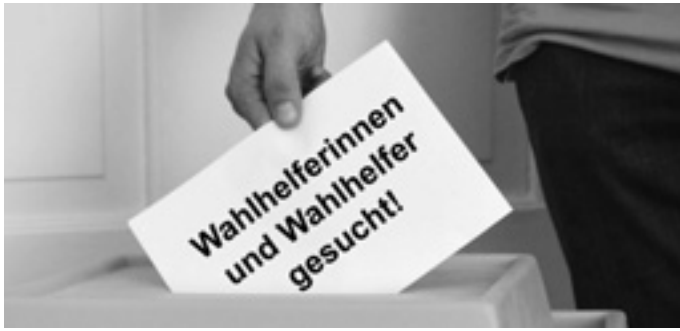
Samstag, 1. Dezember, 20 Uhr
Oldie-Night mit Kult-Moderator Dee & Big Fat Shakin
Veranstalter: FKS-Events

Mehr unter www.stadthalle-falkensee.de

Vorverkaufsstellen sind:

Cigo im Real (Barkhausenstraße 66, Tel. 03322 239906), Der Reisedetektiv UG (Freimuthstraße 24, Tel. 03322 275959), LPT & Theaterkasse (im Havelpark, Tel. 03322 233808), Reisecenter Life GmbH (Bahnhofstraße 85, Tel. 03322 22782) und Reisebüro Rosen (Spandauer Straße 112, Tel. 03322 289630)

Wahlhelferinnen und Wahlhelfer gesucht



Für die Wahl zum Europäischen Parlament und die Kommunalwahlen am 26. Mai 2019 werden wieder Wahlhelferinnen und -helfer benötigt. Wahlleiter Mathias Techen freut sich über jede helfende Hand. Benötigt werden Vor-

sitzende sowie Stellvertreter und Beisitzer für die Besetzung der Wahllokale und der Briefwahllokale in Falkensee. Den Wahlhelferinnen und Wahlhelfern winkt ein Erfrischungsgeld. Mitmachen kann jeder, der mindestens 18 Jahre alt und in Falkensee mit Hauptwohnsitz gemeldet ist.

Wer Interesse an einer Mitarbeit in einem der vielen Falkenseer Wahllokale hat, meldet sich bitte im Wahlbüro der Stadt Falkensee. Ihre Ansprechpartnerin ist Jacqueline Wainauske. Sie ist telefonisch erreichbar unter der Rufnummer 03322 281-163.

Per E-Mail wenden sich Interessierte an wahlbuero@falkensee.de.

Planungen für ein Hallenbad gehen weiter

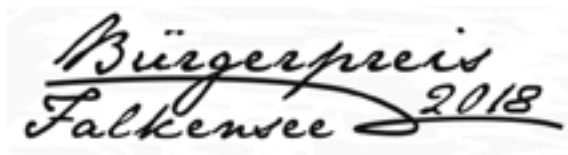
Die Planungen für ein Hallenbad auf dem Grundstück Seegefelder Straße/Seeburger Straße gehen weiter. Auf ihrer Sitzung am 26. September 2018 hat die Stadtverordnetenversammlung (SVV) sich mehrheitlich (20 Ja-Stimmen, elf Nein-Stimmen und eine Enthaltung) für die weitere Planung eines Bades mit 25-Meter-Schwimmbecken mit sechs Bahnen und Startblöcken, Sprunganlage mit 3-Meter-Turm und 1-Meter-Brett, Lehrschwimmbecken, Klein-

kinderbecken mit Wasserspielplatz, Rutsche, Saunabereich, Bistro und Kegelbahn mit vier Bohlebahnen entschieden.

Mit der weiteren Planung (Leistungsphasen 4 bis 7 gemäß HOAI) wird die Firma Baukonzept mbH beauftragt, die sich 2017 in einer europaweiten Ausschreibung durchsetzte und bereits mit der Planung der Leistungsphasen 1 bis 3 (HOAI) befasste. Mit Abschluss der Leistungspha-

se 3 liegt eine Entwurfsplanung inklusive einer Kostenberechnung nach DIN 276 vor. Auf Grundlage der Ergebnisse der Planung und Kostenberechnung wurde die Entscheidung über die Weiterführung des Projektes getroffen. Danach betragen die Baukosten nun insgesamt 18,9 Millionen Euro (brutto) und es fallen projektunabhängige Entsorgungskosten für die Altlasten auf dem Grundstück in Höhe von 1,8 Millionen Euro (brutto) an.

Neben der Genehmigungsplanung und den Ausschreibungsunterlagen sollen in den nächsten Schritten ein weiteres Betriebskonzept und eine zusätzliche Wirtschaftlichkeitsberechnung erstellt werden. Nach Vorlage der Baugenehmigung und vor Ausschreibung der Bauleistungen entscheidet die SVV über die Beauftragung der Leistungsphasen 8 und 9 gemäß HOAI und über den Bau des Hallenbades.



Bis 9. November können Vorschläge eingereicht werden

Am 30. November wird das ehrenamtliche Engagement in Falkensee bereits zum 11. Mal mit der Verleihung des Bürgerpreises der Stadt Falkensee ausgezeichnet. Geehrt werden Menschen, die sich mit herausragendem Einsatz ehrenamtlich betätigen – ob in Sportvereinen, in Initiativen, bei Kulturprojekten oder in sozialen Einrichtungen. **Alle sind herzlich eingeladen, Nominierungsvorschläge einzureichen. Jeder Vorschlag ist gleichermaßen willkommen.**

Eine siebenköpfige Jury mit Bürgermeister Heiko Müller, Barbara Richstein (Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung), Kreishandwerksmeister Michael Ziesecke, Museumsleiterin Gabriele Helbig, Pfarrerin Gisela Dittmer, MAZ-Lokalredakteurin Marlies Schnabel und Karl Hoffmann (ehemaliger Sportbeauftragter der Stadt Falkensee) wählt die diesjährigen fünf Preisträgerinnen bzw. Preisträger aus.

Sie kennen jemanden, von dem Sie meinen, der

oder diejenige hat eine Auszeichnung mit dem „Bürgerpreis 2018“ der Stadt Falkensee verdient?

Schreiben Sie uns und nominieren Sie Ihre/n Kandidatin/en für die diesjährige Verleihung! Die Jury freut sich auf viele Vorschläge.

Ihr Vorschlag sollte enthalten:

Wer (bitte Namen und Adresse angeben), **wen** (bitte nur Einzelperson/en, Name und Adresse unbedingt angeben) und **warum** (bitte kurz begründen) vorschlägt. Diesen richten Sie an die Stadt Falkensee, Büro des Bürgermeisters, Falkenhagener Straße 43/49, 14612 Falkensee oder per E-Mail an buergermeister@falkensee.de. **Bis zum 9. November 2018** besteht die Möglichkeit, Nominierungen für den Falkenseer Bürgerpreis 2018 einzureichen.

Anmeldetermine der Lernanfänger – Schuljahr 2019/2020

Die Lernanfänger für das Schuljahr 2019/2020 sind an folgenden Terminen anzumelden:

Dienstag, 13. November

von 13 bis 18 Uhr

Mittwoch, 14. November

von 9 bis 13 Uhr

Donnerstag, 15. November

von 13 bis 16 Uhr

Die Anmeldung erfolgt im Sekretariat der gewünschten Grundschule in Falkensee durch die Personensorgeberechtigten/Eltern. Der Zeitpunkt der Anmeldung ist nicht entscheidend für die Schulplatzvergabe. Schulpflichtig werden alle

Kinder, die in der Zeit **vom 1. Oktober 2012 bis zum 30. September 2013** geboren wurden. Entsprechend der Schulbezirkssatzung der Stadt Falkensee sind die Schulbezirke der Grundschulen deckungsgleich. Demnach können die Personensorgeberechtigten/Eltern wählen, an welcher der fünf Falkenseer Grundschulen sie ihr Kind anmelden wollen.

Zur Anmeldung sind die Geburtsurkunde, die Bescheinigung zur Teilnahme an der Sprachstandfeststellung des betreffenden

Kindes und der Personalausweis der Personensorgeberechtigten/Eltern mitzubringen. Das schulpflichtige Kind ist in der Schule persönlich vorzustellen.

Wenn das Kind eine Grundschule in freier Trägerschaft besuchen soll, ist die vorherige Anmeldung in einer Grundschule in Falkensee notwendig. Ist das Kind dann in einer Grundschule in freier Trägerschaft angemeldet, ist die Falkenseer Grundschule unverzüglich zu informieren. Nach der Schulanmeldung erfolgt die

schulärztliche Untersuchung des Kindes.

Über die Aufnahme in die Schule entscheidet die Schulleiterin bzw. der Schulleiter. Die Entscheidung wird schriftlich mitgeteilt.

Für Fragen im Zusammenhang mit der Anmeldung stehen die Mitarbeiterinnen des Fachbereichs Schulen unter den Telefonnummern 03322 281-313 und -319 gern zur Verfügung.

Coworking-Space in Falkensee?

Zeitgerecht und modern arbeiten sowie netzwerken und gegenseitig von anderen profitieren – das verspricht Coworking. Ein solches Projekt könnte auch in Falkensee gestartet werden. Angesprochen sind Selbstständige, Freiberufler, Künstler, Kreative oder angestellte Homeworker, die sich eigene Arbeitsräume nicht leisten können oder wollen. Aber auf der anderen Seite suchen sie den Austausch mit anderen, wollen voneinander lernen und vielleicht sogar gemeinsame Projekte initiieren und durchführen. Sie wollen ihre Besprechungen nicht mehr am heimischen Wohnzimmer führen und moderne Technik wie Netzwerk, Drucker, Scanner, Telefon und Beamer nutzen und

sich in einer coolen Atmosphäre bei einer Tasse Kaffee oder einem Snack entspannen. Für sie alle und nicht zuletzt auch für Gründerinnen und Gründer wollen die Initiatoren in Falkensee einen Coworking-Space schaffen, also einen „öffentlichen“ Raum, in dem mehrere Menschen arbeiten können, allein oder zusammen mit Gleichgesinnten. Die Kosten für die Nutzenden sollen dabei überschaubar sein, weil sich viele die vorhandenen Angebote teilen, die Nutzungsdauer und -zeiten flexibel gehandhabt werden können. Neben einer Grundpauschale würden nur Kosten für die tatsächliche Nutzung eines Schreibtisches oder eines Besprechungsraumes anfallen.

Interesse?

Die Initiatoren möchten zunächst ein Netzwerk bilden und bitten darum, per E-Mail Interesse (Kontakt siehe <https://www.coworking-falkensee.com/>) zu bekunden oder gerne auch Nachfragen zur Thematik zu schicken. Ansprechpartner sind Ralf Kubis und Mathias Grothe.

VEREINS- & SPORTLERBALL
SAMSTAG, 10. November
Stadthalle Falkensee
 19 Uhr Empfang - 20 Uhr Beginn

Festlicher Abend mit Vereinsmitgliedern,
 Sportlern, Angehörigen, Eltern, Sponsoren

Tombola mit hochwertigen Preisen
 zugunsten Falkenseer Vereine

Party & Tanz bei Livemusik und Discothek
 Gala- und Partyband „Music & Voice“

Moderator des Abends: **RONALD RAUHE**
 Mehrfacher Olympiasieger, Welt- & Europameister

Überraschungen, Fotostand

Dresscode: Abendgarderobe

TICKETS
 inkl. Buffet & Los: 50,- / Flanierkarte ab 22:00 Uhr 20,-
ORDER bis 15.10. direkt über die Vereine, danach
 i. d. TSV- Geschäftsstelle & im „sports and more“
 Infos unter www.falkensee-events.de

Geänderte Parkzeiten auf dem Besucherparkplatz am Bürgeramt

Auf dem Besucherparkplatz hinter dem Bürgeramt in der Poststraße 31 beträgt die erlaubte Parkdauer von montags bis freitags in der Zeit von 8 bis 18 Uhr ab sofort nur noch eine Stunde statt wie bisher zwei Stunden. Mit der Änderung der Parkdauer soll wochentags mehr Besucherinnen und Besuchern des Bürgeramtes die Möglichkeit gegeben werden, ihr Auto gebäudenah abzustellen. Durch einen kürzeren Wechsel werden so stetig freie Plätze geschaffen.

Lotsendienstes Havelland berät Gründungsinteressierte

Leona Heymann vom Regionalen Lotsendienst des Landkreises Havelland berät zukünftig jeden dritten Mittwoch im Monat Gründungsinteressierte aus Falkensee und Umgebung auf ihrem Weg in die Selbstständigkeit im Falkenseer Bürgeramt. Im persönlichen Gespräch informiert sie rund um das Thema Gründung, gibt fachliche Stellungnahmen für Fördermittelbeantragungen, bewertet die Erfolgsaussichten des eigenen Gründungsvorhabens, bietet die Begleitung und Unterstützung auf dem Weg zur Gründung an und gibt Hilfestellung bei der Erarbeitung von Businessplänen.

Die Beratung des Lotsendienstes findet jeden dritten Mittwoch im Monat von 10 bis 12 Uhr im Beratungsraum 0.6 im Bürgeramt der Stadt Fal-



kensee in der Poststraße 31 statt. Wer die Beratung in Anspruch nehmen möchte, kann unter der Rufnummer 03386

2127923, Handy 0172 3072066 oder per E-Mail an hey mann@standort-premnitz.de einen Beratungstermin vereinbaren.

Am gleichen Tag (3. Mittwoch im Monat) und im selben Gebäude (Bürgeramt der Stadt Falkensee) beraten auch die **Industrie- und Handelskammer (IHK) Potsdam** und die **Investitionsbank des Landes Brandenburg (ILB)** von 9 bis 14 Uhr zu verschiedenen Themen wie Existenzgründerberatungen, Fragen im Zusammenhang mit gewerblichen Tätigkeiten, die nicht der Eintragungspflicht gem. Handwerksordnung (HWO) unterliegen.

Bürgerinnen und Bürger, die sich gern zu Themen der städtischen Wirtschaftsförderung in Falkensee informieren möchten, wenden sich an Wirtschaftsförderin Babett Ullrich unter der E-Mail-Adresse wirtschaft@falkensee.de oder telefonisch unter der Rufnummer 03322 281350.

Gründerwoche in Falkensee

Karriere als Unternehmerin oder Unternehmer? Obwohl gerade kleine und mittlere Unternehmen eine herausragende Rolle für den Wirtschaftsstandort Deutschland spielen, ist die berufliche Selbstständigkeit für viele Menschen keine selbstverständliche Perspektive. Die Gründerwoche Deutschland möchte das ändern. Die bundesweite Aktionswoche unter Federführung des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie (BMWi) möchte dem Gründergeist auf die Sprünge helfen. Kurz gesagt geht es darum, innovative und kreative Ideen umzusetzen, mehr über die berufliche Selbstständigkeit zu erfahren oder auch ein Start-up zu gründen. Unter dem Dach der Gründerwoche, die vom 12. – 18. November 2018 stattfindet, werden die Partner, darunter Gründungsinitiativen, Schulen, Hochschulen, Kammern und Unternehmen jede Menge



spannender Veranstaltungen wie Workshops, Seminare und Wettbewerbe anbieten.

Die Stadt Falkensee und der Regionale Lotsendienst Havelland laden Gründungsinteressierte, Übernahmewillige und junge Unternehmerinnen und Unternehmer am **Dienstag, 13. November** bereits zum dritten Mal zum **Gründertag** in Falkensee ein. Der Informations- und Netzwerkabend beginnt um 17 Uhr im Foyer der Stadthalle (Scharenbergstraße 15) und bietet die Möglichkeit sich zu den Themen Gründung, Übernahme und Unternehmertum auszutauschen so-

wie Kontakte zu knüpfen und zu pflegen. Im Foyer beantworten gründungsnaher Aussteller Fragen, zum Beispiel werden Vertreter der Industrie- und Handelskammer (IHK), der Investitionsbank des Landes Brandenburg (ILB) und von Banken und Versicherungen vor Ort sein und auch die Co-Working-Initiative (siehe Seite 7) wird sich vorstellen. Interessante Vorträge im Bistro vervollständigen das Angebot. In und um die Gründerwoche finden weitere Veranstaltungen zu diesem Thema in Falkensee statt. So organisieren zum Beispiel die Stadt Falkensee und

der Regionale Lotsendienst am **Donnerstag, 15. November** wieder den morgendlichen **Unternehmerinnenstammtisch**. Im Bürgeramt beraten am **Mittwoch, 14. November** die **IHK Potsdam**, die **ILB** und der Lotsendienst des Landkreises zu Themen rund um die Existenzgründung.

Weitere Informationen zum Gründertag und eine Übersicht aller Veranstaltungen zur Gründerwoche 2018 in Falkensee finden Interessierte unter **www.falkensee.de** und unter **www.gruenderwoche.de**. Interessenten, die im Rahmen der Gründerwoche eine oder mehrere Veranstaltungen anbieten möchten, finden auf der Webseite der Gründerwoche weitere Informationen. Auch die Stadt Falkensee, Fachbereich Wirtschaftsförderung, steht für Fragen unter der Rufnummer 03322 281350 oder per E-Mail wirtschaft@falkensee.de zur Verfügung.

History meets Photography – Fotoausstellung zur Stadtgeschichte Falkensees

Zur Geschichte Falkensees gehört der Wandel. Falkensee – das waren ursprünglich die zwei Dörfer Falkenhagen und Seegefeld. Mehrere Siedlungswellen schwappten über die beiden Gemeinden und ließen sie zur größten Stadt des Havellandes wachsen. Eine Vorstellung von diesem Wandel geben die Fotografien der Ausstellung „History meets Photography – Eine Fotoausstellung zur Stadtgeschichte Falkensees“. Gemeinsam mit Schülerinnen und Schülern des Lise-Meitner-Gymnasiums Falkensee sichtete das Museumsteam zu Jahresbeginn 2018 das Museumsarchiv. Sie wählten historische Aufnahmen aus und wiederholten sie aus heutiger Sicht mit der Ka-



mera. Zum Teil liegen mehr als hundert Jahre zwischen den Aufnahmen. Ein spannender Vorher-Nachher-

Vergleich mit vielen Aha-Erlebnissen ist das Ergebnis dieser fotografischen Spurensuche der Schüle-

rinnen und Schüler Lilli-Marie Koczela, Louisa Trampel, Leo Blümel, Valentin Schaak und ihrem Lehrer Dirk Fröbel.

Die **Fotoausstellung** kann **bis zum 25. November 2018** zu den Öffnungszeiten Dienstag und Mittwoch von 10 bis 16 Uhr, Donnerstag, Samstag und Sonntag von 14 bis 18 Uhr in der Galerie des Museums besichtigt werden.

Öffentliche Führungen mit den Kuratorinnen und Kuratoren der Ausstellung werden am Donnerstag, 11. Oktober 2018, und am Samstag, 10. November 2018, jeweils um 16 Uhr angeboten.

Ausstellung zur Bucheinbandgestaltung in der DDR

Seit Jahren sammelt der Graphiker, Illustrator und Verleger (Rabenschnabel Verlag) Achim von Boxberg besondere Bücher. Dabei fiel dem gebürtigen Rheinländer auf, dass Bücher aus der DDR aus der Zeit zwischen 1960 und 1989 oft unter dem Papiereinband besonders aufwendig gestaltetet Leineneinbände mit Prägedruckmotiven besitzen. Diese Art der Bucheinbandgestaltung gab es in der BRD so gut wie nicht. Dort musste der papierene Schutzumschlag als Oberfläche für Info und

Grafik ausreichen, der darunter verborgene Leineneinband blieb eine ungenutzte Fläche. Warum die Tradition des Prägedrucks in der BRD wegrationalisiert wurde, aber in der DDR eine zeitgemäße Blüte erlebte, blieb bisher unerforscht.

Bis zum 30. November 2018 gibt es in der Ausstellung, die in der Stadtbibliothek, Am Gutspark 6, gezeigt wird, reizvolle Beispiele der Einbandgestaltung aus vier Jahrzehnten zu entdecken.

Europäisches Filmfestival der Generationen im Havelland

Im Jahr 2017 hat der Landkreis Havelland erstmals am Europäischen Filmfestival der Generationen teilgenommen. Wie kein anderes Festival trägt dieses Filmfestival zum Dialog der Generationen bei, da im Anschluss an jede Filmvorführung Publikumsgespräche mit ausgewählten Fachleuten aus Altersforschung, Seniorenarbeit und Demografie-Projekten stattfinden. So wird



das Filmthema vertieft und das Bewusstsein über den demografischen Wandel und über das eigene, gelingende Altern gefördert. Nach der erfolgreichen ersten havelländischen Auflage des Filmfestivals folgt vom **19. bis 28. Oktober 2018** das zweite Europäische Filmfestival der Generationen im Landkreis. Der Auftakt findet am Freitag, 19. Oktober, um 19 Uhr im Cineplex-Kino Ala in Falkensee statt. Gezeigt wird die Komödie „Die Herbstzeitlosen“.

Das komplette Programm inklusive aller Spielstätten und Filmen finden Interessierte unter www.havelland.de.

Filmvorführungen in Falkensee:

Cineplex-Kino Ala Falkensee, Potsdamer Straße 4

- Freitag, 19. Oktober, 19 Uhr – Eröffnung des Filmfestivals mit „Die Herbstzeitlosen“
Filmgespräch: Podiumsdiskussion zum Film mit Landrat Roger Lewandowski, Dr. Michael Doh (Initiator des Filmfestivals) und Christel Schneewind

Kulturhaus „Johannes R. Becher“, Havelländer Weg 67

- Mittwoch, 24. Oktober, 17 Uhr: „Vergiss mein nicht“
Filmgespräch: Thema Demenz
- Freitag, 26. Oktober, 19 Uhr: „Silent Heart“
Filmgespräch: Podiumsdiskussion Thema Selbsthilfe
- Sonntag, 28. Oktober, 17 Uhr: „Wir sind die Neuen“

BILDERGALERIE



Am 20. September 2018 fand die zweite Falkenseer Jugendkonferenz des laufenden Jahres im EGAL statt. Veranstaltet wurde sie vom **Jugendforum Falkensee**. Über 30 Jugendliche kamen im Jugendtreff in der Bahnhofstraße 80 zusammen, um gemeinsam über Schule, Politik, Events und viele andere Themen zu diskutieren. Im Vordergrund stand dabei der Wunsch nach einem interessanteren Falkensee und einem aktiveren Leben in der Stadt. Als Höhepunkt des Abends fand die Wahl des neuen **Jugendsprecher/innenrates** statt. 19 Engagierte im Alter von 15 bis 21 Jahren werden zukünftig die Stimmen der Jugendlichen in Falkensee vertreten. (Bildautor: Jugendforum Falkensee)



Die BLG-Gruppe hat in Falkensee ihr zweites hochmodernes Logistikzentrum im Gewerbegebiet Süd offiziell eingeweiht. Gemeinsam nahmen **BLG-Geschäftsführer Jens Wollesen (m.)**, **Jan-Marc Lischka, Leiter des Siemens-Gasturbinenwerkes in Berlin (l.)**, und **Bürgermeister Heiko Müller** die Anlage am 2. Oktober 2018 symbolisch in Betrieb. Auf einer Fläche von über 45.000 Quadratmetern werden an dem neuen Standort vor allem Zulieferteile für den Hauptkunden Siemens Power & Gas gelagert sowie von dort aus die Produktionen des Siemens-Gasturbinenwerkes in Berlin-Moabit und dessen Außenstandort in Berlin-Siemensstadt versorgt. (Bildautorin: Tanja Marotzke)



Bei strahlendem Sonnenschein lud traditionell auch in diesem Jahr das **Backofenfest** zum Tag des offenen Denkmals am 9. September 2018 in das Museum und die Galerie ein. Viele Besucherinnen und Besucher schauten sich im Museumsgarten das bunte Programm mit Musik und Theater an, genossen das frische Brot und den Kuchen aus dem mehr als 200 Jahre alten Holzbackofen oder schlenderten über den kleinen Markt. Allen Gästen bot sich außerdem die Möglichkeit das Museum im historischen Fachwerkhaus mit seinen Dauer- und Sonderausstellungen zu besichtigen.



Am 20. September 2018 war es wieder soweit: Auf der Praktikums- und Ausbildungsmesse in der Stadthalle präsentierten 80 Aussteller aus Industrie, Handel und Handwerk, Polizei und Behörden sowie zahlreiche Verbände, Kammern und Bildungsträger eine große Vielfalt an verschiedenen Ausbildungsberufen und Studiengängen, Praktikumsplätzen und Ferienjobs. An den Ständen hatten die Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit mit Auszubildenden ins Gespräch zukommen und sich so aus erster Hand zu informieren. Über 1.500 Gäste, darunter 1.300 Schülerinnen und Schüler, besuchten die Messe, die sich in diesem Jahr zum 15. Mal jährte. **Save the date:** Im nächsten Jahr findet die Praktikums- und Ausbildungsmesse am **Donnerstag, 19. September 2019** von 9 bis 15 Uhr in der Stadthalle statt.



Die Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung **Barbara Richstein (4. v. l.)** und der **Stadtverordnete Michael Richter-Kempin (5. v. l.)** begrüßten die neu berufenen Mitglieder des Teilhabebeirats, die zukünftig die Interessen der ca. 4.500 Menschen mit Behinderung in der Gartenstadt aktiv vertreten werden: (v. l.) **Carola Szymanowicz, Silke Boll, Kirstin Winkler, Martina Dahms, Angelika Falkner-Musial und Christine Plörer**. Auf dem Foto fehlen **Karin Klemme und Constanze Schwede**.



Am Tag des offenen Denkmals präsentierten **Bürgermeister Heiko Müller** und **Barbara Richstein, Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung**, anlässlich des 100. Geburtstages des Rathauses das Goldene Buch der Stadt Falkensee. In dieses Buch werden sich zukünftig verdiente Einwohnerinnen und Einwohner und besondere Gäste der Gartenstadt eintragen können. Über 70 Besuchende nutzten den Tag, um das Bürgermeisterbüro, den Verbinder mit Aufzug, das frisch sanierte Nebengebäude, wo mittlerweile das Bauamt eingezogen ist, zu besichtigen und einen Blick in das alte Kellergewölbe des denkmalgeschützten Rathauses zu werfen. Zuvor hatte Bürgermeister Heiko Müller zur Geschichte des Hauses vorgetragen. Historische Fotos waren im Rathaussitzungssaal ausgestellt.

BILDERGALERIE



Erfolgreich im Gewerbegebiet Nord angekommen, ist der KFZ-Meisterbetrieb **Michael Eichler**. Im September waren Kunden, Freunde und Familie zur feierlichen Einweihung und zur Besichtigung auf das Firmengelände in der Nauener Straße 107 eingeladen. Zu den Gratulanten gehörte auch **Bürgermeister Heiko Müller**. Die Entscheidung ins Gewerbegebiet zu ziehen, berichtete Michael Eichler im Beisein seines Sohnes **Sebastian**, hat er mit seinem Team bislang nicht bereut. Durch die neue Lage sind viele Fahrzeuginhaber auf ihn aufmerksam geworden und nutzen die Angebote, wie das Auto durch den TÜV zu bringen, Reparaturen egal welcher Art durchführen zu lassen oder eine Inspektion in Auftrag zu geben.



In der neuen Regelkindertagesstätte mit Inklusionskonzept im Rohrbecker Weg stehen die Bauarbeiten kurz vor dem Abschluss. Die Kita in Holzständerbauweise wird barrierefrei erstellt und ist ebenso auf Bedürfnisse von Gehör- und Sehbehinderten ausgerichtet. 115 Mädchen und Jungen im Alter von 0 Jahren bis zum Grundschulalter sollen zukünftig hier betreut werden. Die neue Einrichtung besticht durch offene, helle Räume. Insgesamt werden hier über 2,8 Millionen Euro für die Betreuung unserer Jüngsten investiert. Davon werden 260.000 Euro aus Landesfördermitteln aus dem Programm „Kinderbetreuungsfinanzierung 2015 bis 2018“ gefördert. Derzeit wird die Außenanlage gestaltet und die Ausschreibungen für die Ausstattung der Einrichtung laufen. Im Januar 2019 soll die Einrichtung unter der Leitung der Sozialfachwirtin Wiebke Schneider ihre Arbeit aufnehmen. Die Erlaubnis für den Betrieb wird dafür beim Bildungsministerium des Landes Brandenburg eingeholt.



Auf stolze 95 Lebensjahre konnte **Ferdinande Block** am 14. September 2018 zurückblicken. Ein besonderes Jubiläum, das Grund zum Feiern gibt. So schaute auch der stellvertretende **Bürgermeister Thomas Zylla** vorbei, um herzliche Blumengrüße im Namen der Stadt zu überbringen. Im Gespräch tauschten sich die beiden über die Familie, Politik und das Leben im Seniorenheim aus. Ihre Tochter, die mit ihrem Mann ebenfalls in Falkensee lebt, kommt sie dort oft besuchen.



Rund 50 Bürgerinnen und Bürger folgten der Einladung der Stadt und nahmen am 9. Oktober am offenen Workshop zum Parkraumkonzept in der Stadthalle teil. Das Berliner Büro „Stadttraum“ präsentierte nach einer Bestandsanalyse Ideen, wie mehr Parkraum für Fahrzeuge und Fahrräder im Innenstadtbereich geschaffen werden kann. Im Gespräch sind u. a. Doppelstockparker für Fahrräder, Parkhäuser und neue Parkflächen, aber auch eine Reduzierung der vielen unterschiedlichen zeitlichen Regelungen im Kernbereich wurde angeregt. Anhand von drei Übersichtskarten waren die Anwesenden im Anschluss zur Diskussion eingeladen. Nach Diskussion des Konzeptes in einem geschlossenen Workshop geht dieses zur Beratung in die Ausschüsse und zur Entscheidung in die Stadtverordnetenversammlung. Die Umsetzung wird mehrere Jahre andauern. Eine dringend erforderliche Erweiterung der Abstellmöglichkeiten für Räder könnte schon im kommenden Jahr erfolgen.

◀ Nachdem vor drei Monaten der Grundstein für das neue Kirchengebäude der Neuapostolischen Kirche in Falkensee symbolisch niedergelegt wurde, hat Bezirksapostel und Bauherr **Wolfgang Nadolny (r.)** am 5. Oktober 2018 zum Richtfest in der Schwarzburger Straße eingeladen. Im Rahmen einer kleinen Feier mit Musik würdigte er gemeinsam mit Gemeindevorsteher **Joachim Wegener (l.)**, **Bürgermeister Heiko Müller** sowie Gemeindegliedern, Vertretern anderer Falkenseer Kirchengemeinden und Gästen diesen wichtigen Bauabschnitt. In dem geplanten Kirchenneubau werden zukünftig neuapostolische Christen aus den Gemeinden Falkensee und Falkensee-Finkenkrug eine gemeinsame neue Heimat und Gottesdienststätte finden.



Wohnungsbau anstatt SeeCarré – Neue Planungen vorgestellt



Anfang September hatte der Investor des geplanten See-Carrés, die Falkensee-Center Projektentwicklungs GmbH, die Stadtverwaltung darüber informiert, dass das ursprüngliche Konzept eines Einkaufszentrums nicht zu realisieren ist. Am 8. Oktober wurde im Stadtentwick-

lungsausschuss das neue Vorhaben mit Fokus auf eine Büro- und Wohnnutzung neben Einzelhandel für die Entwicklung der Fläche Dallgower Straße/Leipziger Straße vorgestellt. Statt eines Einkaufszentrums wird ein Gebäudekomplex mit Wohnungen, Büro- und Gewerbeflächen folgen. Ein Parkhaus mit 400 Plätzen soll nach derzeitigem Planungsstand über die Leipziger Straße angefahren werden können. Die Wohnungen sind geplant mit einer Wohnfläche von 38 bis 107 Quadratmetern, die Kosten werden nach Aussage des Investors zwischen 9,50 und 11 Euro für den Quadratmeter liegen. Seniorengerechte Wohnungen sind ebenfalls geplant, derzeit in einem extra Gebäudeteil. Angestrebt wird, das Projekt bis 2021 zu realisieren. Die Falkensee-Center Projektentwicklungs GmbH ist nun angehalten, die Planungen zu konkretisieren und diese den Ausschussmitgliedern in einer nächsten Sitzung vorzustellen.

Wanderausstellung: Die Opfer des NSU und die Aufarbeitung der Verbrechen

Zur Einleitung der Veranstaltungsreihe „Leben in Vielfalt“ von der Partnerschaft für Demokratie wird **bis 4. November 2018** im Haus am Anger (Falkenhagener Straße 16) die Wanderausstellung „Die Opfer des NSU und die Aufarbeitung der Verbrechen“ präsentiert. Die Ausstellung beschäftigt sich mit den Biografien der Opfer sowie den Taten und beleuchtet das Netzwerk des NSU. Analysiert werden auch die Gründe, warum die Mordserie lange nicht

aufgedeckt wurde sowie der gesellschaftspolitische Umgang mit dem Themenkomplex.

Die Ausstellung kann jeweils von Montag bis Mittwoch von 9 bis 18 Uhr, Donnerstag von 9 bis 20 Uhr und Freitag von 9 bis 16 Uhr ohne Voranmeldung und kostenfrei besucht werden.

Weitere Informationen finden Interessierte unter www.isfbb.de und www.opfer-des-nsu.de.

Stadt Falkensee bietet Grundstück zum Verkauf an

Die Stadt Falkensee beabsichtigt, das Grundstück Allerstraße 4 in 14612 Falkensee (Gemarkung Falkensee, Flur 2, Flurstücke 1604 und 1602) zu verkaufen.

Das Grundstück hat eine Fläche von insgesamt 968 m² und liegt im Wohngebiet Falkenhain.

Das Grundstück befindet sich an einer unbefestigten Straße und ist mit einem alten Schuppen, welcher nicht erhaltenswert ist, bebaut. Die Liegenschaft befindet sich im Bebauungsplan F 75 „Falkenhain III“ und ist als Mischgebiet gemäß § 6 der Baunutzungsverordnung festgesetzt. Errichtet werden kann ein Einzelhaus in zweigeschossiger Bauweise. Die Medien liegen im Straßenbereich. Miet- oder Pachtverträge bestehen keine.



Der Verkauf erfolgt zum Höchstgebot, mindestens jedoch zum Preis von 202.312,- EUR.

Wichtige Informationen zum weiteren Vorgehen des Verkaufs

Berücksichtigen Sie bitte neben dem Kaufpreis auch weitere Neben- und Folgekosten. Dabei handelt es sich beispielsweise um Kosten für den Grundstückskaufvertrag und seine Durchführung, die vom Verkäufer verauslagten Kosten für die Wertermittlung und Publikation des Grundstückangebots, Grunderwerbsteuer u.s.w.

Eine Verpflichtung zur Veräußerung zum Höchstgebot besteht nicht. Sie steht unter dem Entscheidungsvorbehalt der Stadtverordnetenversammlung bzw. ihres Hauptausschusses.

Für Rückfragen zum Objekt (Telefon: 03322 281-136) oder für einen Besichtigungstermin (Telefon: 03322 281-132) wenden Sie sich bitte an die Stadt Falkensee, Recht/Immobilien, Falkenhagener Straße 43/49, 14612 Falkensee (Fax: 03322/281-101, E-mail: immobilien@falkensee.de)

Ihr Angebot richten Sie bitte bis zum 17. Dezember 2018 in einem verschlossenen und mit „Verkauf Allerstraße 4“ gekennzeichneten Umschlag an die Stadt Falkensee, Dezernat I/Recht, Allgemeine und Finanzverwaltung, Falkenhagener Straße 43/49 in 14612 Falkensee.